



## **Einführung der BacT/Alert **FA Plus** und **FN Plus** Blutkulturflaschen im Austausch gegen die BacT/Alert SA und SN Blutkulturflaschen**

### Vorgang

Mit Beginn August 2015 werden die Blutkulturflaschen auf den Stationen ITS1, IMC1, M2/2 und M2/3 umgestellt. Langfristig werden alle Stationen mit den neuen Blutkulturflaschen beliefert. Bei Abforderung von Blutkulturflaschen liefert die Apotheke automatisch die **neuen Flaschen (grüner und oranger Flaschendeckel)** aus. Die alten Blutkulturflaschen sind bitte umgehend an die Apotheke zurückzugeben, damit diese noch auf anderen Stationen verbraucht werden können.

### Begründung des Austausches

Die BacT/Alert **FA Plus** bzw. **FN Plus**-Flaschen beinhalten neben einem Komplexmedium, welches für das Wachstum der Bakterien und Hefen benötigt wird, ein Polymer, welches viele Antibiotika absorbiert und neutralisiert. Somit können auch noch Mikroorganismen kultiviert werden die empfindlich auf Antibiotika reagieren. Das bisherige Blutkulturflaschensystem konnte dies nicht leisten. Das neue Blutkulturflaschensystem ist weiterhin geeignet, bei Wachstum von Mikroorganismen diese beschleunigt direkt aus der Nährbouillon mittels Massenspektrometrie (Maldi-Tof) zu identifizieren.

### Handhabung des Systems

Die Art der Beimpfung der Flaschen bleibt unverändert. Für ein optimales Wachstum sind **5 ml Blut in die Flaschen zu geben**. Das Volumen darf nicht größer als 10 ml sein. Mehr Blut stört das Wachstum der Mikroorganismen, aber auch den sicheren Nachweis im Kulturautomaten. Beimpfen Sie bitte **immer zuerst** die „aerobic“ **FA Plus**-Flasche (grüner Deckel). Diese Flasche enthält Sauerstoff, wie auch das Abnahmebesteck. Anschließend beimpfen Sie die „anaerobic“ **FN Plus**-Flasche (oranger Deckel). Schicken Sie bitte immer Flaschenpaare aus FA „aerobic“ und FN „anaerobic“-Flaschen ein.

### Limitation des Systems

Das alte Flaschensystem SA/SN hat keine Antibiotika neutralisiert.

In den neuen Flaschen nur sehr eingeschränkt neutralisiert werden: Ceftazidim und Cefepim.

In den neuen Flaschen werden folgende Antibiotikagruppen vollständig neutralisiert: Penicilline, Glycylcycline, Polyene, Makrolide, Triazole, Echinocandine, Cefazolin, Cefoxitim, Ceftarolin, Aminoglykoside, Fluorochinolone, Lincosamide, Glycopeptide und Oxazolidinone. Partielle Neutralisation erfolgt bei Cefotaxim und Ceftriaxon.

Für Rückfragen stehen wir ihnen gerne zur Verfügung. Telefon DH Arzt 3317

Cottbus, den 7.8.2015

PD Dr. med. Heidrun Peltroche  
Chefärztin  
Zentrum für Laboratoriumsmedizin  
Mikrobiologie und Krankenhaushygiene